

# Winkler: »Wir sind gottfroh und dankbar für jede Unterstützung«

Verkehr | Politiker diskutieren wieder einmal die B-33-Lösung für Haslach / Tunnel wohl ausgeschlossen

Haslach (stö). Die Aufnahme der Haslacher Umfahrung in den »vordringlichen Bedarf« des Bundesverkehrswegeplans hat Bundestagsabgeordneter Peter Weiß und Landtagsabgeordnete Marion Gentges (beide CDU) nach Haslach geführt. »Wir müssen Haslach auf einen Stand bringen, mit dem wir ins Planfeststellungsverfahren gehen können«, betonte Weiß.

Bürgermeister Heinz Winkler skizzierte kurz die jüngste Entwicklung bis zum Gespräch im Freiburger Regierungspräsidium. Dort waren im Januar die Fraktionsvorsitzenden Karla Mahne, Joachim Prinzbach, Martin Schaeffer und Herbert Himmelsbach, Ortsvorsteher Andreas Isenmann, Stadtbaumeister Roland Wacker und er selbst über erste Ergebnisse



Quelle:  
SchwaBo 26.03.2016

Marion Gentges (von links), Bürgermeister Heinz Winkler, Peter Weiß und Karla Mahne mit Plan zur B 33. Foto: Störr

und Planungen zur oberirdischen Trassenführung informiert worden.

Als Alternativen zum west-

lichen Brückenbauwerk sei dabei unter anderem noch einmal die zweistreifige B33-Brücke aus dem Jahr 2000 zur

Diskussion gestellt worden. Der Stadtrat hatte dieser Variante im Zuge der Bündelungstrasse 2006 zugestimmt, seitens des Regierungspräsidiums war sie aufgrund der engen Radien nicht weiter verfolgt worden.

Außerdem sei die Kreisverkehrslösung aus dem Jahr 1999 wieder aufgegriffen worden. »Das wäre eine elegante Geschichte«, meinte Winkler und erklärte kurz die Trennung der Verkehre von der B33 und der B294 auf Höhe der Firma Haser/Ford Neumaier durch einen Kreisverkehr. »Dadurch würde eine zweite Brücke im Westen entfallen.« Beide Varianten müssten erneut geprüft und mit dem Landes- sowie Bundesverkehrsministerium besprochen werden.

Peter Weiß verwies indes

auf die hohe Kosten-Nutzen-Relation der Haslacher Umfahrung und auf die große Bedeutung der durchgängigen Ost-West-Quer Verbindung des Schwarzwalds.

Denn mit den Umfahrungen von Haslach und Schramberg werde der Weg zwischen der A 5 und der A 81 Ortsdurchfahrtsfrei möglich sein. Erstmals werde am Bundesverkehrswegeplan die Öffentlichkeit beteiligt, womit jeder Bürger im Internet Stellung zum Vorhaben nehmen könnte.

»Ziel ist die Verabschiedung noch in diesem Jahr, längstens im nächsten Frühjahr«, blickte Weiß voraus. Allerdings seien 45,1 Millionen Euro kein Betrag, mit dem ein Tunnel gebaut werde. »Wir wollen nicht die Wünsche der Haslacher vom Tisch wischen,

aber mit gesundem Realismus und ordentlichem Pragmatismus wird man sich auf eine oberirdische Variante festlegen müssen.«

Bürgermeister Heinz Winkler gab den beiden Politikern mit auf den Weg: »Wir sind gottfroh und dankbar für jede Unterstützung. Aber das einzige, was uns in Haslach bewegen wird, ist eine verbesserte Planung.«

► Öffentlichkeitsbeteiligung am Bundesverkehrswegeplan unter: [http://www.bmvi.de/DE/VerkehrUndMobilitaet/Verkehrspolitik/Verkehrsinfrastruktur/Bundesverkehrswegeplan2030/StellungnahmeAbgeben/stellungnahme\\_node.html](http://www.bmvi.de/DE/VerkehrUndMobilitaet/Verkehrspolitik/Verkehrsinfrastruktur/Bundesverkehrswegeplan2030/StellungnahmeAbgeben/stellungnahme_node.html).

► Die einzelnen Projekte sind einsehbar unter: <http://www.bvwp-prjektete.de/>